

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
M215	Rögnitzniederung bei Lank und Neu Lübtheen (LWL, NP Elbetal)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: FFH-Gebiet DE 2732-371 „Rögnitzniederung“; Teilflächen im NSG 167 „Rögnitzwiesen bei Neu Lübtheen“; Grünland- und Röhrichflächen in der Rögnitzniederung; wegen ihrer Bedeutung als Brut-, Rast- und Schlafgebiet für Wasser- und Watvögel als „besonders wertvoll“ eingestuft; Hier brüten u. a. Bekassine, Kiebitz, Wachtel, Großer Brachvogel, Wiesenralle, Schwarzkehlchen und Ortolan (vgl. P201). Die Bedeutung der großräumigen Niedermoorflächen für die Avifauna resultiert insbesondere aus dem Brutvorkommen der stark gefährdeten Bekassine. Konflikte sind Melioration der Niederung bzw. Entwässerung der Niedermoorböden durch ein engmaschiges Grabensystem und Begradigung und Vertiefung der Sohle des Fließgewässers (vgl. F232); intensive Grünlandwirtschaft, Ackerbau und tlw. Auffassung. Dennoch besitzt das Gebiet ein hohes Entwicklungspotenzial für artenreiches Feuchtgrünland.</p> <p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Um den Lebensraum der Wiesen- und Watvögel zu sichern, ist es notwendig, einen höheren Wasserstand für das Gebiet zu gewährleisten (Rückbau des Polders, vgl. P201). Ziel ist die Wiedervernässung der Rögnitzwiesen unter dem Aspekt des Moorschutzes und Schaffung einer naturnahen Flussaue. Flächen, die an das Gebiet angrenzen und von Vernässungsmaßnahmen betroffen sind, sollten in das Naturschutzgebiet einbezogen werden. Der Anteil der elbtaltypischen Feuchtgrünländer im Bereich der Auen soll im Naturpark generell durch Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung und Reduzierung bzw. Einstellung der Entwässerung erhöht werden. Wenn möglich, ist die natürliche Überflutungsdynamik wiederherzustellen. Gründlandflächen bei Neu Lübtheen (nördlich der Straße Laave-Jessenitz): Eine Anhebung der Grundwasserstände sollte eine weitere Aufwertung bewirken, so dass sich das Artenspektrum an Feuchtwiesenpflanzen erhöhen könnte. Dieses gilt vor allem für die heute weniger gut ausgeprägten Flächen direkt nördlich der Straße. Voraussetzung für die extensive Nutzung ist bei einer Anhebung des Grundwasserstandes die Gewährleistung der Befahrbarkeit der Flächen zum Mahdtermin bzw. die Ermöglichung der Beweidung. Bei den weiter nördlich gelegenen z.Z. beweideten Nassgrünlandflächen wäre zu prüfen, ob hier die Nutzung bei einer Wasserstandsanhhebung beibehalten werden kann oder ob eine Entwicklung vergleichbar den nordwestlich benachbarten Flächen (Seggenriede) wahrscheinlicher wäre. Grünland auf Niedermoorstandorten nordöstlich Kuhbruch / Intensivgrünland / Acker: Zielsetzung sollte es sein, auf den Grünlandflächen einen Erhalt oder eine weitere Aufwertung durch die Anhebung der Grundwasserstände zu bewirken, so dass sich das Artenspektrum an Feuchtwiesenpflanzen erhöhen kann. Voraussetzung für die extensive Nutzung ist bei einer Anhebung des Grundwasserstandes die Gewährleistung der Befahrbarkeit der Flächen zum Mahdtermin bzw. die Ermöglichung der Beweidung. Neben der zu erwartenden floristischen Aufwertung würden sich im Falle einer Wiedervernässung ebenfalls die Brutbedingungen für Wiesenvögel verbessern. Auch bieten feuchte Grünlandbereiche optimale Bedingungen für Rastvögel. Hinsichtlich des Moorschutzes kann dieser Bereich als Bereich einer moorschonenden Grünlandbewirtschaftung angesehen werden, in dem die Moorbodendegradierung zumindest aufgehalten werden könnte.</p> <p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Im Jahre 2001 erfolgte die Stilllegung des Schöpfwerkes. Eine Machbarkeitsstudie zur Rückverlegung des Winterdeiches liegt vor (vgl. P201). Hinweis der Landesforst im Rahmen des Beteiligungsverfahrens: Das zuständige Forstamt befürwortet eine Öffnung der Polder zur Wiedervernässung der extensiv genutzten Grünlandflächen nur mit genauer Prüfung der Auswirkungen auf betroffene und angrenzende Waldbestände durch ein hydrologisches Gutachten.</p> <p>Quellen: NSG Handbuch, Naturparkplan Elbetal, StAUN, NP ELB; vgl. im Detail weiterhin PLANUNGSGEMEINSCHAFT RÖGNITZWIESEN 2004</p>